



diPura[®]

Fachklinik für Ästhetische Zahnmedizin & Implantologie

Medizinische Leitung:

Dr. medic. stom. (RO) Diana Svoboda

Zahnstellungskorrektur

Wer nicht mit geraden und ebenmäßigen Zahnreihen aufwarten kann, muss keinesfalls verzweifeln. Die moderne Zahnmedizin bietet heute nicht nur für Kinder und Jugendliche viele Möglichkeiten, schiefe Zähne ins gerade Licht zu rücken.

Aber nicht nur aus ästhetischen Gründen sollten die Zähne in die richtige Position gebracht werden. Nicht korrigierte Fehlstellungen erschweren vor allem das Zähneputzen und erhöhen das Risiko von Karies oder Parodontose. Außerdem nutzt die Zahnschmelz nicht gleichmäßig ab. Im schlimmsten Fall können sogar in Einzelfällen Probleme wie Kiefergelenksverschleiß oder starke Spannungskopfschmerzen auftreten.

Auch für Erwachsene wird es immer selbstverständlicher, auf Spangen zur Zahnkorrektur zurückzugreifen – vorgemacht hat das nicht zuletzt Hollywood-Star Tom Cruise. Dabei werden "Brackets" auf die Zähne geklebt. Ein Spannungsbogen, der durch die Brackets gezogen wird, überträgt die von ihm ausgehende Kraft auf die Zähne und bewegt sie mit Hilfe von Druck- und Zugfedern oder elastischen Gummizügen in die gewünschte Richtung. Hierbei machen "unsichtbar" an die Zahnninnenflächen angebrachte Spangen oder Brackets aus Keramik oder Kunststoff die ästhetisch störenden Metallspangen überflüssig.

Dies geht oft schneller als viele denken: Natürlich ist die Tragezeit einer solchen festsitzenden Zahnspange immer abhängig von dem Schweregrad der zu behandelnden individuellen Zahnfehlstellung. Sehr positive Ergebnisse können aber bei vielen Patienten bereits nach circa 6 Wochen erzielt werden.